

100 Jahre  
**Gerhard Ahnfeldt**  
(1916 – 1964)  
**Zeichnungen & Miniaturen**



Alte Kirche Monstein  
**Vernissage 5. August 2016, 17h**  
**Ausstellung 6. – 20. August 2016**  
täglich 13.30 – 17h (Sa/So ab 11h)



Gerhard Ahnfeldt, geboren in Rostock und mit 18 Jahren an Tuberkulose erkrankt, war zunächst ein exzellenter Zeichner, später widmete er sich vor allem der Ölmalerei. Er lebte und wirkte hauptsächlich in Davos (1939 – 1956), die letzten acht Jahre verbrachte er jedoch aus gesundheitlichen Gründen in Kairo, wo er 1964 starb. Sein zeichnerisches Werk, das unter anderem mit Illustrationen literarischer Werke beginnt und sich in der Folge durch sein ganzes Leben zieht, ist höchst delikates, und die kleinen Aquarelle, Gouaches und Ölminiaturen gehören «zum Beglückendsten, was er geschaffen hat» (Nachruf 1964). Obwohl einige Zeichnungen in der Davoser Revue (1967: 3/4) sehr lobend besprochen wurden, sind nur ganz wenige seiner kleinen Werke je öffentlich zu sehen gewesen. Das Kulturprogramm von «pro Monstein» ermöglicht es, dies im hundertsten Geburtsjahr des Künstlers nachzuholen.



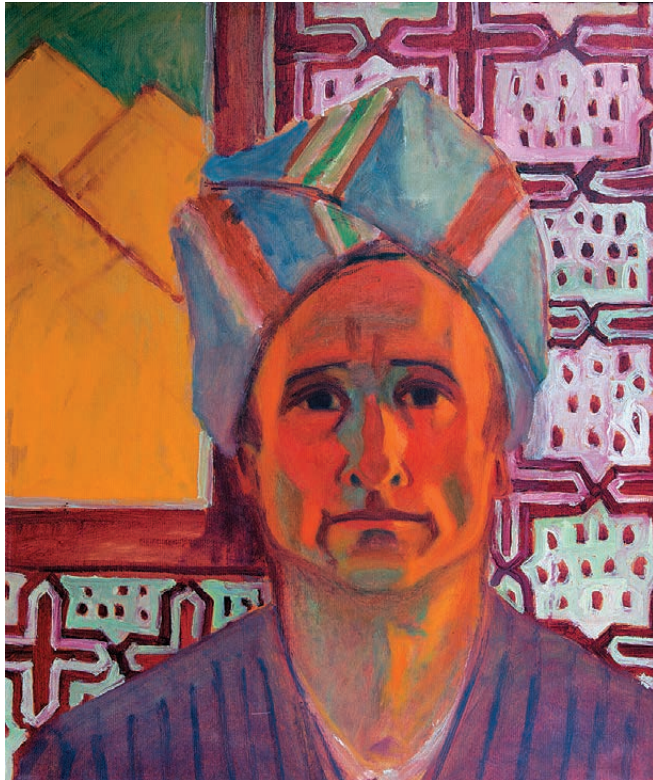
Vortrag von Dr. Rudolf Wachter:  
**Gerhard Ahnfeldts kleine Werke**  
Donnerstag, 11. August 2016, 15.30 h,  
Neue Kirche Monstein



[www.gerhardahnfeldt.ch](http://www.gerhardahnfeldt.ch)



100 Jahre  
**Gerhard Ahnfeldt**  
(1916 – 1964)  
**Ölgemälde**



Villa Vecchia, Davos Dorf  
(Jörg-Jenatsch-Str. 1)  
**Vernissage 4. August 2016, 17h**  
**Ausstellung 6. – 20. August 2016**  
täglich 17 – 20h

Da er von seinen Zeichnungen nicht leben konnte und von seinen frühen Aquarellen und Ölbildern selber nicht befriedigt war, besuchte Ahnfeldt 1953 eine Weiterbildung beim bekannten Kunstmaler Albert Pfister in Erlenbach bei Zürich. Zurück kam ein farbenfroher malender, aber nach wie vor hervorragend komponierender Künstler, der erstaunlich produktiv wurde und sogleich ein erhebliches Echo auslöste. Seine Krankheit, ein früher Tod in der Fremde und der weitere Lebensweg seiner Witwe verhinderten jedoch den verdienten Erfolg. Seit 1963 (in der Villa Vecchia!) sind in Davos nie mehr Werke von ihm öffentlich gezeigt worden. Einige aber hängen noch immer in Davoser Privathäusern, mehrere Dutzend sind mit ihren Besitzern ins Unterland ausgewandert, viele sind zudem in Deutschland. Rund vierzig wichtige Bilder werden nun in Davos zu sehen sein, nicht wenige zum erstenmal.

Vortrag von Dr. Rudolf Wachter:  
**Gerhard Ahnfeldts Ölmalerei**  
Mittwoch, 10. August 2016, 18.30 h,  
Villa Vecchia, Davos Dorf



Zeitgleich mit der Eröffnung der Ausstellungen wird ein Buch erscheinen:  
**Der Maler Gerhard Ahnfeldt  
dem Vergessen entrissen**  
von Rudolf Wachter,  
Chur 2016,  
ca. 240 S. mit 400 Abb.,  
Ladenpreis ca. 70 Franken.